

# Interaktiver Haushalt

von Reinhard Heidemann

Der Haushalt der Stadt Bocholt wird nicht mehr gedruckt, sondern digital und interaktiv auf der Website und im Intranet bereitgestellt.

**D**er Haushaltsplan einer Stadt ist Informations- und Steuerungsinstrument für Politik und Verwaltung und dient den Bürgern als zentrales Nachschlagewerk zur Finanzsituation ihrer Kommune. Auch wenn das Informationsbedürfnis heute groß ist, so hält sich das Interesse am Haushaltsplan eher in Grenzen. Das mag unter Umständen auch mit der Darstellung und Veröffentlichung zusammenhängen. Viel lesen möchte keiner und Tabellen mit Zahlen üben keinen großen Anreiz aus, sich mit dem Haushalt einer Stadt zu beschäftigen. Die Stadt Bocholt hat daher nach einer Möglichkeit gesucht, ihren Haushaltsplan interessanter zu gestalten.

Der Druck des Haushaltsplans war im Zuge der Ausstattung der Rats- und Ausschussmitglieder mit Tablets für die digitale Ratsarbeit eingestellt worden. Seitdem wird lediglich noch eine Info-Broschüre an die Stadtverordneten verteilt, mit wesentlichen Informationen zu den wichtigsten Positionen im Haushalt. Der Plan selbst wird vollständig digital zum Download bereitgestellt und gleichzeitig im Intranet und auf der

Internet-Seite der Stadt Bocholt veröffentlicht. Das gesamte Druckwerk aus Teilergebnis- und Finanzplänen, Word-, Excel- und PDF-Dateien wird über die Finanz-Software FINANZ+ der Firma Data-Plan zu einem Dokument zusammengefügt.

Für die virtuelle Darstellung von Berichten wurde ein neues Controlling-Modul in die Finanz-Software integriert. Es besteht aus dem FINANZ+-Berichtswesen und dem FINANZ+ FIS Cockpit. Über das Berichtswesen können Standardberichte zum Soll-Ist-Vergleich oder Abweichungsanalysen erstellt werden, möglich sind aber auch individuelle Anpassungen. Die Berichte können dann über das Modul FIS Cockpit visualisiert und interaktiv bereitgestellt werden. Als erstes Projekt mit dem neuen Modul hat sich die Stadt Bocholt dafür entschieden, den Haushaltsplan interaktiv zu präsentieren. Die entsprechenden Daten werden direkt aus der Finanz-Software heraus ermittelt. Dabei haben sich die Verantwortlichen auf vier Gliederungsebenen geeinigt, da es sonst schnell unübersichtlich wird. Ausgangspunkt sind immer die Erträge und Aufwendungen des Gesamthaushalts oder der Teilhaushalte beziehungsweise Fachbereichsbudgets. Von dort aus geht es weiter auf die entsprechenden Zeilen der Ergebnis- und Finanzpläne. Die

letzten beiden Ebenen stellen dann Kontenarten dar. Generell muss sich das gewählte Schema am vorhandenen Kontenrahmen orientieren.

Im Rahmen ihres interaktiven Haushaltsplans hat die Stadt Bocholt vier Auswertungen veröffentlicht: den Ergebnishaushalt, den Teilergebnishaushalt (Ebene Fachbereiche), den Finanzplan und Teilfinanzpläne. Technisch werden die Daten und Berichte über einen Server beim Software-Anbieter Data-Plan vorgehalten und über einen Link auf die städtische Website eingebettet. Parallel wird der interaktive Haushalt im Intranet zur Verfügung gestellt. Der interaktive Haushalt wird von der Stadt Bocholt als Start in weitere Anwendungsmöglichkeiten gesehen. Gerade im Bereich Controlling und Berichtswesen könnten Auswertungen in dieser Form für die jeweilige Fachbereichsleitung und den Verwaltungsvorstand zu einem höheren Informationsgehalt führen. Zusätzlich können die Berichte, wenn sie einmal konfiguriert sind, monatlich oder in anderen Zeiträumen automatisch aktualisiert und mit einer Benachrichtigung per E-Mail abgerufen werden.

*Reinhard Heidemann ist stellvertretender Leiter des Fachbereichs Finanzen der Stadt Bocholt und Leiter des Geschäftsbereichs Kämmerei.*

## Link-Tipp

Zum interaktiven Haushalt:

- [www.bocholt.de/rathaus/finanzen](http://www.bocholt.de/rathaus/finanzen)